

Chronik TBV Wildenheid

Nachdem im **Jahre 1970** die Schulturnhalle in Wildenheid erbaut wurde, war es eigentlich nur noch eine Frage der Zeit, bis sich die ersten Hallensportbegeisterten einfinden würden.

Die Tischtennisfreunde trafen sich bereits **1971** um als Freizeitsportler ihrem Hobby nachgehen dabei an den Tag dazu, dass bereits beschlossen wurde gründen. Danach Wettkampf mit nichts mehr im



zu können. Der Eifer der gelegt wurde führte im ersten Jahr eine Abteilung zu stand dem sportlichen anderen Mannschaften Wege.

Am **05.06.1971**

Tischtennis-

Antrag auf

Bereits zum

Tischtennis-Abteilung Wildenheid Mitglied beim BTTV.

wurde beim Bayerischen Verband (BTTV) der Mitgliedschaft gestellt.

01.07.1971 war die

Aus 15 Erwachsenen und 12 Jugendlichen bestand die junge Abteilung. Als treibende Kräfte erwiesen sich der langjährige **1. Abteilungsleiter Otto Eckstein, Erwin Domhardt** und **Franz Schmidt**, dessen Verdienst der Aufbau der Jugendarbeit ist.

Im ersten Jahr treten eine Herren- und zwei Jungenmannschaften an.

Im zweiten Spieljahr (**1972/73**) wurde bereits eine zweite Herrenmannschaft dazugemeldet. Die erste Herrenmannschaft konnte die Meisterschaft erringen und stieg in die Kreisliga II auf.

Im darauffolgenden Jahr konnte man wieder Erfolge verbuchen. Die 1. Jungenmannschaft erringt die Meisterschaft in der Kreisliga I, scheitert aber bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga. Die 1. Herrenmannschaft verpasst als Neuling um nur einen Punkt den Aufstieg zur Kreisliga I.

Ab der **Spielsaison 1973/74** liegen die Geschicke der Abteilung, für 5 Jahre, in den Händen von **Paul Klose**.

Nach dieser Anfangseuphorie stagniert der Aufschwung in der Entwicklung des Seniorenbereiches. Die Jungen nehmen mit bis zu 3 Mannschaften je Saison am

Spielbetrieb teil. Es wird fast jedes Jahr eine Meisterschaft im Jugendbereich errungen. Es gelingt aber nicht, dieses Potential aus der Jugend in den Seniorenbereich einfließen zu lassen. Dies hat zur Folge, dass die 1. Herrenmannschaft bis 1978 in die Kreisliga III absteigen muss.

Mit Beginn der Spielzeit **1981/82** treten einige Änderungen bei den Mannschaftsmeldungen ein. **Otto Eckstein** hat sich mittlerweile wieder bereit erklärt, die Federführung der Tischtennis-Abteilung zu übernehmen. Erstmals seit Bestehen der Abteilung kann keine Jungenmannschaft gemeldet werden. Ein Teil der Jugendlichen konnte in die Herrenmannschaften eingefügt werden, ein Teil wanderte in andere Vereine ab und der restliche Teil hatte kein Interesse mehr. Neue Jugendliche konnten für den Tischtennisport nicht begeistert werden. Dafür wurde mit einer 3. Herrenmannschaft gespielt. Auch die Damenwelt hatte ihr Interesse am Tischtennis entdeckt. 3 Frauen und eine Jugendliche, welche für die Damen freigestellt wurde, bilden die erste Damenmannschaft der Tischtennisabteilung. Diese Mannschaft nimmt bis zur Saison **1985/86** am Wettspielbetrieb teil.

Danach wird es in der Abteilung ziemlich ruhig. Bedingt durch den fehlenden Nachwuchs bekommt besonders die 2. Herrenmannschaften Besetzungsprobleme. Trotzdem wird in dieser Dürreperiode von beiden Mannschaften der Aufstieg in die nächst höhere Klasse geschafft.

Die **politische Wende** bewirkt auch eine Wende in der Tischtennis-Abteilung. Der rege Zulauf aus Thüringen lässt die Abteilung auf Rekordgröße heranwachsen, und beendet die mageren Jahre. Auch aus den Neubaugebieten vor Ort kommt der eine und andere Spieler dazu.

Horst Bräutigam, neuer Abteilungsleiter seit 1989, kann im Spieljahr **1991/92** neben den 3 Herrenmannschaften eine Damenmannschaft und seit 9 Jahren Abstinenz, auch wieder eine Jungenmannschaft melden. Das stetige Anwachsen der Abteilung hat zur Folge, dass noch je eine weitere Damen- und Jungenmannschaft gemeldet werden muss.

Reichte es am Anfang noch aus, die Jugend abwechselnd von den Senioren zu betreuen, musste schon bald ein Jugendleiter her. Für die Jahre 1991-1997 übernahm dies Horst Bräutigam. In diesen Jahren konnte die 1. Jungenmannschaft von der 3. Kreisklasse bis in die 1. Kreisklasse und die 2. Jungenmannschaft von der 3. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse aufsteigen.

Nach 10 Jahren Amtszeit gab Horst Bräutigam seine Tätigkeit als Abteilungsleiter an **Gerald Klose** weiter, und zog sich leider vollkommen zurück. Als aktiver Spieler und Mannschaftsführer der 1. Herrenmannschaft, als Jugendleiter und Abteilungsleiter hat er viel Freizeit für die Abteilung geopfert.

Er hat in diesen 10 Jahren die Abteilung neu geordnet und sie ein großes Stück vorangebracht.

Die Jugendlichen werden immer mehr. Ein Boom, welcher immer noch anhält.

Im **Jahr 2001**, dem Jahr des 30jährigen Bestehens, kann die Abteilung guten Mutes in die Zukunft schauen.

Im **Mai 2004** war es dann endlich so weit. Wildenheid spielte erstmals mit einer Mannschaft im Bezirk. Die 1. Mädchenmannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Bezirksliga West. Schade war, dass man nach 2 Jahren die Mädchen zurückziehen musste. Unlust, Alter und Nachwuchs, welcher für diese Klasse die Spielstärke noch nicht hatte, waren der Grund dafür.

Das **Jahr 2005** war ein äußerst turbulentes Jahr. Der Hauptverein fusionierte mit dem VfL Neustadt. Die Tischtennisabteilung machte sich im Gesamtverein sehr unbeliebt, weil sie unter den „vorgegebenen“ Tatsachen dieser Fusion nicht zustimmen konnte. Erst nachdem geklärt war, dass die beiden Tischtennisabteilungen TBV Wildenheid und VfL Neustadt nicht miteinander verschmelzen müssen, konnte man sich einigen und der Fusion den Segen erteilen.

In der **Saison 2005/2006** war mit 3 Herren-, 2 Damen-, 4 Jungen- und 3 Mädchenmannschaften das absolute Limit erreicht. Mit 12 Mannschaften war die Kapazität der Turnhalle im Wildenheid voll ausgereizt.

Die Rückkehr in die Bezirksliga wurde im **Jahr 2008** geschafft. Neben der 1. Mädchenmannschaft konnte sich auch die 1. Jungenmannschaft den Aufstieg in die 2. Bezirksliga sichern.

Ein großes Potential im Jugendbereich und die sportlichen Erfolge führten zu einem Umdenken in der Abteilungsführung. Man erkannte die Zeichen der Zeit. Beim TBVFL Neustadt-Wildenheid waren die Grenzen des Machbaren erreicht. Der Stand, welchen man sich erarbeitet hatte, konnte auf Dauer nicht mehr gehalten werden. Für die guten Spieler waren keine sportlichen Perspektiven für die Zukunft vorhanden, was zur Folge hatte, sie wanderten in höherklassig spielende Vereine ab. Bei den Betreuern der Jugend führte dies zu einer Unzufriedenheit, was in naher Zukunft zu einem großen Einbruch im Jugendbereich, oder gar zu einem Zusammenbruch der Abteilung geführt hätte. Man schaute sich nach einem Fusionspartner um.

Im **Jahr 2009** konnte Gerald Klose seine Abteilung, mit fast 100 Prozent Beteiligung, mit dem TTC Neustadt zusammenführen. Der neue Verein hieß:

TTG Neustadt – Wildenheid

Der TBV Wildenheid brachte in den neuen Verein 20 Herren, 7 Damen, 15 Jungen und 10 Mädchen ein. Dies verteilte sich auf folgende Mannschaften:

Die 1. Herrenmannschaft erspielte sich den Aufstieg in die 1. Kreisliga.

Die 2. Herrenmannschaft spielte in der 3. Kreisliga Nord.

Die 3. Herrenmannschaft spielte in der sogenannten 4er-Liga

Die 1. Damenmannschaft spielte in der 1. Kreisliga

Die 1. Jungenmannschaft schaffte ungeschlagen den Aufstieg in die Oberfrankenliga.

Die 2. Jungenmannschaft spielte in der 1. Kreisliga.

Die 3. Jungenmannschaft stieg in die 2. Kreisliga ab.

Die 4. Jungenmannschaft spielte in der 3. Kreisliga.

Die 1. Mädchenmannschaft stieg in die Oberfrankenliga auf.

Die 2. Mädchenmannschaft spielte in der 1. Kreisliga

Gerald Klose
Abteilungsleiter
TBV Wildenheid